

Österreichische Gesellschaft für Musikwissenschaft
(in Zusammenarbeit mit dem Institut für Realienkunde des Mittelalters und der
Frühen Neuzeit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Krems)

Interdisziplinäres Symposium
„Musik in der Lebenswelt des Mittelalters“

Freitag und Samstag, 11./12. Oktober 2002
Seminarhotel Klinghuber Krems
A-3500 Krems, Wiener Straße 2 (Tel. 02732/86 960 oder 82 143)

FREITAG, 11. OKTOBER, 14 UHR C.T.

Peter Revers (Graz)
Eröffnung

Franz Karl Prassl (Graz)
"Quomodo canitur": Über die Aufführungspraxis in mittelalterlicher Liturgie

Jürg Stenzl (Salzburg)
Regulierter Alltag. Die Ordnung der gesungenen Liturgie in der Erzdiözese Salzburg zwischen 1122 und 1600

Robert Lug (Frankfurt a.M.)
„Beim Singen gewinne ich meine Freude wieder“: Zur Dialektik von Inhalt, Melodie und Aufführung des europäischen Minnesangs

FREITAG, 11. OKTOBER, 17.30 UHR S.T.

Karl Brunner (Wien/Krems)
Musik in der Lebenswelt des Mittelalters (mit Besichtigung des Instituts für Realienkunde, Körnermarkt 13)

FREITAG, 11. OKTOBER, 19.30 UHR, URSULAKAPELLE KREMS

Konzert Eberhard Kummer (Gesang, Harfe, Drehleier)
Auszüge aus dem 6. Buch des Parzival von Wolfram von Eschenbach

anschließend
Buffet im Weingut der Stadt Krems, Stadtgraben 11

SAMSTAG, 12. OKTOBER, 10 UHR C.T.

Horst Wenzel (Berlin)
„Schwertkampf, Saitenspiel, Schrift“: Zum Selbstverständnis des feudalen Adels im deutschen Mittelalter

Helmut Birkhan (Wien)
"Der Minne Regel" des Eberhard von Cersne

Meta Niederkorn (Wien)

„Ut in omnibus glorificetur Deus“: Amalarius von Metz und die Funktion der Musik in der Liturgie

SAMSTAG, 12. OKTOBER, 14 UHR S.T.

Björn R. Tammen (Innsbruck)

Lebenswelten eines mittelalterlichen Bildmotivs: Jubal und Tubalkain in den Illustrationen zu Bibel, Weltchronik und Speculum humanae salvationis

SAMSTAG, 12. OKTOBER, 14.30 UHR C.T.

SYMPOSIUM JUNGE MUSIKWISSENSCHAFT

Absolventen der Institute für Musikwissenschaft berichten über ihre Diplomarbeits- und Dissertationsprojekte

Franz Gratl (Innsbruck)

Eigen- und Fremdbearbeitungen bei Johann Zach (1713-1773). Zum Werkbegriff in der Kirchenmusik des 18. Jahrhunderts.

Veronika Schmid (Wien)

Das Musikalienarchiv der Propstei Eisgarn als Zeugnis österreichischer Musikkultur des 19. Jahrhunderts.

Clemens-Anton Klug (Graz)

Jakob Stolz. Leben und Werk eines vergessenen Grazer Komponisten. Wege zur Erstellung eines Werkverzeichnisses, oder: Über die Probleme, der Erste zu sein.

Kordula Knaus (Graz)

Alban Berg und Alwa Schön. Neue Aspekte der Biographieforschung zu Bergs Oper "Lulu" anhand deren Texteinrichtung.

SAMSTAG, 12. OKTOBER, 16.30 UHR S.T.

Podiumsdiskussion zum Thema der Tagung
Leitung: Rudolf Flotzinger (Graz/Wien)